

Schüler krank, Attest/Krankschreibung notwendig?

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. Dezember 2017 15:39

Die Crux bei der Sache ist doch, dass man den echten Kranken gerecht werden möchte, so dass die eine Chance haben, ihre Leistung zu zeigen, ohne sich von den Schlümpfen, die sich um eine Leistungsbewertung 'rumdrücken wollen, auf der Nase herumtanzen zu lassen. Immer wenn man für die letzteren die Kästchen enger macht, wird auch für die ersten die Luft dünner. Analog für schleifende Zügel.

Da sind die Entscheidungen nicht immer einfach zu treffen. Um so weniger kann ich es verstehen (um mal aufs Ausgangsthema zurückzukommen), wenn jemand in einem so eindeutigen Fall die Angelegenheit noch unnötig verkomplizieren möchte.

Wir haben in einer Abteilung übrigens auch einen Samstag-Nachschrreibetermin. Der hat nicht nur eine gewisse abschreckende Wirkung. Ich stelle umgekehrt durchaus fest, dass es nicht wenigen Schülern trotz den Umstandes, extra dafür in die Schule kommen zu müssen, recht ist, in Ruhe nachschreiben zu können und nicht noch irgendwann nachmittags eine Klausur rangehängt zu bekommen. Gerade bei langen Klausuren wird das nämlich ein abendfüllendes Programm.

Letztendlich löst das aber auch nicht die Problematik, dass immer mehr bei Klausuren gefehlt und der Nachschreiberummel immer mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Es ist nur ein Detail, das hoffentlich etwas beiträgt.